

Carlos macht alle glücklich

Bianca Rüter dreht Videos mit Handpuppe für Hörgeschädigte

VON CHRISTINE THIERY

Homberg – Wer ihn anschaut, muss einfach lachen. Wenn er dann noch mit seiner fröhlichen Stimme losplappert und herumwackelt, ist es um den Betrachter ganz geschehen: Kater Carlos ist die Handpuppe der Sozialpädagogin Bianca Rüter. Mit seiner Hilfe unterrichtet sie in der Hermann-Schafft-Schule (HSS) in Homberg das Fach Glück. Während des Lockdowns drehte sie kleine Glücksvideos mit Carlos, um die Schüler auch während dieser Zeit zu erreichen und zu unterstützen. Und diese kleinen Glücks-Momente schlugen ein wie eine Bombe – bei Lehrern und Schülern gleichermaßen.

Der kleine haarige Held erlebt in den Videos allerhand Neues. Er erklärt, was bei Corona passiert, warum man sich die Hände waschen soll und weshalb Abstand halten so wichtig ist. Bianca Rüter (45) wird in einem zweiten Bild ins Video eingebildet und übersetzt das Gesagte in Gebärdensprache.

Carlos gibt Tipps zum sinnvollen Heimvertreib während der Schulzeit daheim, entdeckt Natur und Tiere an den Ederauen in aller Herrgottsfrühe und malt Bilder, schreibt Karten, backt Plätzchen. 34 solcher Videos, die sehr spielerisch erzählt sind,



Ein lustiger Geselle: Kater Carlos ist ein Glücksbringer. Mit ihm gibt die Sozialpädagogin Barbara Rüter Glücksunterricht für hörgeschädigte Kinder.

FOTO: CHRISTINE THIERY

hat die Sozialpädagogin, die an der HSS die Schwerpunkte Präventionsunterricht und Medienkompetenz übernimmt, erstellt und will in den nächsten Wochen noch mehr davon produzieren. „So lange nicht alle Schüler die Schule gleichzeitig besuchen können“, sagt sie. Der Unterricht an der Hermann-Schafft-Schule hat bereits wieder begonnen. Zunächst sollen jeweils 60 von 200 Schülern im Wechsel die

Schule besuchen. Auf die Idee, Videos zu drehen, brachten sie einige Lehrer, denen Bianca Rüter zum Spaß kleine Grüße von Carlos geschickt hatte.

Der Glücksunterricht mit Carlos ist fester Bestandteil des Unterrichts in den ersten Grundschulklassen. Ein zusätzlicher Lehrer übersetzt in Gebärdensprache, einige aber können partiell hören und erkennen zumindest die Kater-Stimme. Die 45-Jährige

bringt ihre Handpuppe im Koffer mit in den Unterricht. Gerade für die Kleinen sei Carlos ein magisches Wesen. „Sie sind immer ganz aufgeregt, wenn er kommt. Sie sehen die Katze und nehmen mich gar nicht mehr wahr“, sagt Rüter. Viele wollen ihm etwas mitteilen oder ihn streicheln. Über die Figur könne sie auch erziehen. Wenn die Kinder nicht ruhig sind, wenn sie es sein sollen, dann geht Carlos. „Das hilft

immer“, sagt Bianca Rüter.

Handpuppen sind Rüters Leidenschaft. So kam sie auf die Idee, den Unterricht mit ihnen zu gestalten. Carlos hat sie eigens für den Glücksunterricht ausgesucht, weil er etwas Positives ausstrahle.

Die hörgeschädigten Kinder, mit denen sie in der HSS zusammen arbeitet, benötigen besondere mentale Unterstützung. Der Glücksunterricht sei Präventionsarbeit, er helfe, den Selbstwert zu stärken und Stabilität aufzubauen. Mit den Videos erreiche sie sogar noch mehr Schüler.

Bis Idee, Dreh und Übersetzung in Gebärdensprache stehen, benötigt Rüter nahezu einen ganzen Tag. Im Lockdown hatte sie viel Zeit dafür. Mit dem Beginn des Unterrichts werde das weniger werden. Dann werde es auch weniger neue Filme geben.

SERVICE

Glücksvideos auf der Homepage

Die Glücksvideos sind auf der Internetseite der Schule unter hss-homberg.de zu finden. Mit einem Klick auf den roten Pandemiemknopf gelangen Besucher zu den Filmen. Sie sind unter der Kategorie Kinder und Jugendliche als einzelne Links abgespeichert.

zty